JUGENDARBEIT
REGION
SCHWARZENBURG

JAHRESBERICHT 2017

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder,
Liebe Auftraggber

Im Rückblick auf meine zwei Jahre als Präsident stelle ich fest, dass ich fast 1 ½ Jahre dazu benötigte, die vielseitigen Geschäfte des Vereins zu überblicken. Es ist erstaunlich, welches Umfeld und Netzwerk den Verein umgibt. Daraus ist ersichtlich, welch hohen Stellenwert die Jugendarbeit in unse-rem Sozialwerk besitzt. Der Verein Jugendarbeit Region Schwarzenburg setzt sich als neutrale und unabhängige Organisation für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den drei Gemeinden Schwarzenburg, Guggisberg und Rüschegg ein. Das ist eine grosse Verantwortung, die wir sehr ernst nehmen. Zudem finanziert sich die Jugendarbeit durch Steuergelder und Spenden (u. A. von Privat-personen, Firmen und Institutionen). Auch da stehen wir in der Verantwortung gegenüber Bürgerinnen, Bürgern und Institutionen.

Auf politischer Ebene musste ich die Anforderungen und Reglemente der kantonalen und kommunalen Ebene kennen und verstehen lernen.

- Da ist der **Kanton**, der allem übergeordnet, für die Finanzierung der Subventionen zuständig ist und entsprechende Informationen fordert.
- Im **Ausschuss Auftraggeber** sind die drei Gemeinden, die mitfinanzieren und ihre Ansprüche an den Verein stellen. Dazu gehören auch die drei reformierten Kirchgemeinden, die uns mit ihren Spenden unterstützen.
- Da sind der **Dachverband für offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ)** und der **Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja)**, die uns unterstützen, fordern und fördern.

Auf Vereinsebene ist der Vorstand der **Mitgliederversammlung** unterstellt und muss ihr gegenüber Rechenschaft ablegen.

Zum Glück setzt sich der ehrenamtlich tätige Vorstand aus Persönlichkeiten zusammen, die ihre Aufgaben mit grossem Interesse, engagiert und zuverlässig erfüllen. Klugerweise arbeitet der Vorstand in drei Arbeitsgruppen (Verein, Kommunikation und Angebote). Dank dieser Aufteilung konnten wir zunehmend produktiver arbeiten

und die Sitzungsdauer kürzen. Neben dem ordentlichen Vereinsgeschehen werden besondere Aufgaben in den Arbeitsgruppen vorbereitet und beschlussfähig präsentiert.

Einen hohen Stellenwert hat das **Team der Jugendarbeit**. Zusammengesetzt aus einem Stellenleiter, einer Mitarbeiterin, einer Praktikantin in Ausbildung und einer Vorpraktikantin. Diese vier Personen leisten erstaunliches in einem sehr grossen Tätigkeitsfeld. Dem Team Jugendarbeit sind auch das Team Ferienspass und die Trägergruppen der drei Gemeinden unterstellt.

- Das Team der Jugendarbeit setzt sich in den Schulen und im Netzwerk Prävention ein. In letzterem stehen sie dem Sozialdienst und der Polizei im Zusammenhang mit besonderen regionalen Themen beratend zur Seite.
- Extrem umfassend aber ist ihr Angebot an der Basis. Sie organisieren und strukturieren sich im Büro am Dorfplatz und leiten den Jugendtreff an der Schlossgasse. Daneben stehen sie dem Team des Treffs in Rüschegg jederzeit zur Verfügung.
- Zu umfangreich wäre eine Aufzählung aller Angebote, darum beschränke ich mich auf die Nennung des Zirkus Bajazzo mit seinem 25-jährigen Jubiläum und dem Schulschlussball. Beides Anlässe, auf die niemand in der Region verzichten möchte. Bedeutend sind auch die vielen beratenden Gespräche in verschiedensten Lebenssituationen der Jugendlichen, die von neutraler Seite in vielen Situationen hilfreich sein konnten.

Diese vorangehende detaillierte Auflistung soll allen Leserinnen und Leser bewusst machen, welchen Stellenwert die Jugendarbeit in der Region Schwarzenburg, Guggisberg und Rüschegg hat. Umso bedenklicher empfinde ich den Entscheid des Grossen Rates des Kantons Bern, die Praktikumsstellen zu streichen. Wenn wir tatsächlich auf diese Personalien verzichten müssen, werden wir im Angebot Abstriche vornehmen müssen, die empfindliche Auswirkungen haben werden.

Richtigerweise hören wir immer wieder, dass die Jugend von heute die Verantwortlichen von morgen sein werden!
Ich frage mich, warum dann gerade bei ihnen gespart wird?

Wenn die Entscheidung des Grossen Rates rechtsgültig sein wird, bleibt uns nichts anderes übrig, als bei den drei Gemeinden vorstellig zu werden, damit diese die beiden Praktikumsstellen finanzieren.

René H. Bartl, Präsident
Rüschegg Heubach, im März 2018

TÄTIGKEITSBERICHT VORSTAND

Schwerpunkte des Vorstandsjahres
Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu sieben Vorstandssitzungen. Daneben sind unzählige Arbeitsstunden aller Vorstandsmitglieder dankend zu erwähnen.

Wir freuen uns besonders darüber, dass Nicole Zbinden, Vertreterin der Kirchgemeinde Guggisberg, als Sekretärin, neu im Vorstand Einsitz genommen hat. Dasselbe gilt auch für Sandra Stoll, die uns als Vertreterin der Gemeinde Rüschegg sehr gut ergänzt.

Das vergangene intensive Vereinsjahr war, neben den Tagesgeschäften, von Umstrukturierungen im Vorstand geprägt.

- Die ordnerweise vorhandenen Unterlagen mussten gesichtet, geordnet und mehrheitlich überarbeitet werden. Einige Unterlagen waren nicht mehr zeitgerecht. Ziel war es, mit schlanken und klaren Strukturen die Zukunft in Angriff zu nehmen.
- Die Verantwortungsbereiche des Präsidenten und des Stellenleiters mussten klar geregelt werden. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den beiden Stelleninhabern konnten einvernehmliche Aufteilungen und Verantwortungsbereiche festgelegt werden. Weitere Zuständigkeiten werden von Fall zu Fall geregelt.
- Die Arbeitsgruppen des Vorstandes haben klare Aufträge erhalten. Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten bearbeiten sie Themen bis zur Beschlussfähigkeit im Vorstand.
- Zu Handen der Mitgliederversammlung wurden die Statuten und das Leitbild zum Beschluss überarbeitet.

Aufgrund der Diskussion um die Sparmassnahmen des Gros-

sen Rates des Kantons Bern (Entlastungspaket 2018 – Massnahme „Praktika streichen"), haben wir am 11.09.2017 die drei regionalen Grossräte (Sarah Gabi Schönenberger (SP – Schwarzenburg), Verena Aebischer (SVP - Riffenmatt) und Andreas Burren (SVP – Lanzenhäusern), zu einer Aussprache in die Räume der Jugendarbeit eingeladen. Der Vorstand war durch den Präsidenten und den Stellenleiter vertreten. Freundlicherweise hat auch Daniel Schmied (für die Jugendarbeit zuständiger Gemeinderat der SVP – Schwarzenburg) teilgenommen. Leider musste sich Verena Aebischer krankheitshalber kurzfristig abmelden. In einem konstruktiven Gespräch konnten wir unsere Anliegen und Bedenken anbringen. Leider hat sich der Grosse Rat danach für die Streichung der Praktikumsstellen entschieden.

Diverse Infos:

- Der Vorstand hat die künftige Mitarbeit des Stellenleiters im Vorstand der voja einstimmig gut geheissen. Sein Engagement dient uns im Sinne einer frühzeitigen Information über das Geschehen der Jugendarbeit im Kanton Bern.
- Zusammen mit dem Stellenleiter nahm der Präsident am 18.10.2017 an der Sitzung der Auftraggeber der drei Gemeinden teil.
- Am Samstag, 21.10.2017 fand die traditionelle Retraite des Vorstandes im Rest. Caroline, Rüschegg Graben, statt. Zusätzlich waren zum anschliessenden Nachtessen wie gewohnt zurückgetretene Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Trägergruppen eingeladen.
- Am 02.05.2017 nahm der Präsident an der Mitgliederversammlung sowie am 10.11.2017 an der Trägertagung der voja teil.

René H. Bartl, Präsident

Vorstandsmitglieder 2017

René H. Bartl	Präsidium
Priska Hofer	Vizepräsidium (bis MV 17)
Monika Zorzi	Finanzen
Nicole Zbinden	Vertretung Guggisberg u. Sekretariat
Elisabeth Roggli	Gemeinde Schwarzenburg
Beatrix Roth	Kirchgemeinde Schwarzenburg
Sonja Nydegger	Vertretung Rüschegg (bis MV 17)
Sandra Stoll	Vertretung Rüschegg (ab MV 17)
Daniela Stoll	Beisitz
Bruno Blume	Beisitz

Zahlen und Fakten

Finanzen

Aufwand	273`584.65
Ertrag	267`583.61
Aufwandüberschuss	- 6`001.04
Vermögen per 31.12.2017	66`022.95

Nutzerzahlen

Besuche offene Träffangebote	1`467
Projekte / Angebote / Schulungen	732
FerienSpass Angebote	501

Arbeitsstunden Fachstelle (150%) inkl. Praktika (120%)

Bereich Animation und Begleitung	1`606.55
Bereich Information und Beratung	281.75
Bereich Entwicklung und Fachberatung	496.05
Verwaltung	2`456.84
Arbeitsrechtliche Abwesenheiten	891.64

Arbeitesstunden Vorstand, Ferienspass, Trägergruppen

Erfasste freiwillige Arbeitsstunden	907.52

Ausblick

Mit Freude blicken wir auf das kommende Vereinsjahr. Die bereits beschlossenen strukturellen Anpassungen und die noch auszuarbeitenden Vereins- und Vorstandsstrukturen werden dazu beitragen, dass die Vorstandsarbeiten gezielter auf alle Schultern verteilt werden. Das wird zu noch kürzeren und noch konstruktiveren Vorstandssitzungen beitragen.

Der Präsident ist daran interessiert, dass eine Person die Stellvertretung übernimmt, wenn er einmal ausfallen sollte. Die Strukturen müssen aber so geschaffen sein, dass diese Person arbeitsmässig nicht überlastet wird.

Ein grosses Augenmerk und entsprechende Anstrengungen werden wir darauf richten, dass uns die beiden Praktikantenstellen erhalten bleiben. Darüber werden wir zu gegebener Zeit mit den Gemeinderäten von Schwarzenburg, Guggisberg und Rüschegg verhandeln.

Im Herbst werden wir wieder die traditionelle und wichtige Retraite mit dem anschliessenden Höck durchführen.

Mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften und Möglichkeiten werden wir uns dafür einsetzen, dass die Jugendarbeit in derselben hohen Qualität und mit demselben grossen Angebot und Engagement weitergeführt werden kann.

Wir sind uns bewusst, dass uns viele Herausforderungen erwarten werden und sind davon überzeugt, dass wir diese auch meistern werden.

Gerne wiederholt der Präsident an dieser Stelle das Motto des letzten Jahres

Motto: „Wir brauchen keine schönen und leeren Worte, wir brauchen gute Taten!"

Verwaltung

Ermächtigung und Leistungsvereinbarung 2017 – 2020
Die Finanzierung des Kantons und der Gemeinden ist uns bis 2020 zugesichert worden. Budgetmässig müssen wir einen Abzug von ca. CHF 20'000.00 verkraften, da seit der letzten Ermächtigung in den drei Gemeinden weniger Kinder leben. Derzeit leben in den drei Gemeinden 1930 Kinder im Alter von 0 bis 20 – jährig. Als Randregion erhielten wir, trotz nicht erreichen der geforderten Kinderzahl von 2000, weiterhin die Ermächtigung

Dank

Ich danke dem Team der Jugendarbeit und den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement. Wir sind schon ein starkes Team und wir werden noch stärker werden. Darauf freue ich mich. Wir vergessen nie, dass nicht wir die Hauptpersonen sind, sondern die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die uns anvertraut werden.

Ich danke den Trägergruppen, die sich in den zwei Gemeinden mit viel Interesse und Engagement einsetzen. Wir hoffen, dass es auch in Guggisberg bald wieder eine Trägergruppe geben wird.

Ich danke den Vereinsmitgliedern, dass sie uns in unserer Arbeit unterstützen. Immer wieder können wir Freiwillige gut brauchen, die uns, neben der finanziellen Unterstützung, in irgendeiner Weise auch tatkräftig unterstützen. Das Team der Jugendarbeit kann dazu gerne weitere Angaben machen.

Es würde mich freuen, wenn mehr Mitglieder in den Verein eintreten und uns damit noch mehr Gewicht bei Behörden und in der Öffentlichkeit geben würden.

Ich danke den Auftraggebern und insbesondere den Vertretern und Vertreterinnen im Ausschuss der Auftraggeber (die drei politischen Gemeinden Schwarzenburg, Guggisberg und Rüschegg sowie die drei reformierten Kirchgemeinden).

Und ich danke allen Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge.

René H. Bartl, Präsident

TÄTIGKEITSBERICHT TEAM JUGENDARBEIT

Einleitung / Personelles

Das Jahr 2017 war aus personeller Sicht sehr aussergewöhnlich: Leanja Kaiser wurde Mutter und fehlte uns daher einige Monate. Das Entlastungspaket 2017 des Grossen Rates sorgte auf politischer Ebene für grosse Unsicherheit bezüglich der weiteren Finanzierung von Praktikumsstellen durch den Kanton (siehe Ausblick). Des Weiteren begann Tobias Nägeli eine intensive Führungs-Weiterbildung und war dadurch oft abwesend (siehe Kapitel Verwaltung). Ebenfalls im Herbst erreichte uns zudem die Kündigung von Leanja Kaiser, welche per Ende 2017 die Jugendarbeit verliess. Auf der Seite der Praktikumsstellen konnten wir aber wieder gute Erfahrungen mit verschiedenen Persönlichkeiten machen, die unser Team und Angebot für eine begrenzte Zeit bereicherten.

Überblick:

Tobias Nägeli, Jugendarbeiter und Stellenleiter 01.01.2017 – 31.12.2017	75%
Monika Eicher, Jugendarbeiterin 01.01.2017 – 31.12.2017	60%
Leanja Kaiser, Jugendarbeiterin 01.01.2017 – 31.12.2017	15%
Valerie Engel, Ausbildungspraktikantin FHNW 01.01.2017 – 15.02.2017	75%
Roberta Cannizzo, Vorpraktikantin 01.01.2017 – 31.07.2017	60%
Laura Debély, Ausbildungspraktikantin BFH 01.02.2017 – 31.08.2017	75%
Jana Kunz, Vorpraktikantin 01.09.2017 – 31.12.2017	50%
Nadine Buchs, Ausbildungspraktikantin BFH 01.10.2017 – 31.12.2017	60%

Themenschwerpunkt

Freiwilligenarbeit – «More than an little Act of Kindness»
Freiwilligenarbeit ist eine wichtige Ressource für das Funktionieren moderner Gesellschaften. Sie ist zivilgesellschaftliche Partizipation und der Kitt, der die Gemeinschaft als Ganzes zusammenhält.

Auch in der Jugendarbeit Region Schwarzenburg ist die Freiwilligenarbeit eine wichtige Ergänzung zu den bezahlten Fachkräften. Sie gehören mit zu den wichtigsten Akteuren in unserem Umfeld. Gäbe es sie nicht, könnten wir einen grossen Teil unserer Arbeit nicht in der aktuellen Form leisten. Die sogenannten Trägergruppen, bestehend aus erwachsenen Freiwilligen, leisten sowohl in Schwarzenburg, Guggisberg und Rüschegg seit Jahren wichtige Arbeit. Auch auf der Ebene der Jugendlichen wird viel Freiwilligenarbeit geleistet. Sei dies während des Kinderzirkus Bajazzo, oder in der Betriebsgruppe im Träff Schlossgasse.

Die Freiwilligen helfen mit, unsere Angebote breiter abzustützen und zu tragen. Gleichzeitig können sie in der Arbeit Sinn, Freude und Erfüllung finden. Sie können mitwirken, sich vielseitig beschäftigen und die eigenen fachlichen und sozialen Kompetenzen anwenden, erweitern und verfeinern. Bei allen geleisteten Freiwilligeneinsätzen erstellen wir auf Wunsch Berichte, die auch für den weiteren beruflichen Werdegang von Nutzen sein können.

Auf Ebene des Vereins Jugendarbeit Region Schwarzenburg gehört die Freiwilligenarbeit auch zur Organisationsphilosophie. Seit einigen Jahren werden auf dieser Ebene Grundlagen erarbeitet, um in den Trägergruppen gute Rahmenbedingungen herzustellen.

Auch schweizweit leisten Freiwillige einen wichtigen Beitrag als Ergänzung zur bezahlten Arbeit. Der volkswirtschaftliche Nutzen wird jeweils durch das Bundesamt für Statistik errechnet. Es sind ca. 700 Millionen Stunden die momentan jährlich

geleistet werden! Laut neueren Statistiken übernimmt rund ein Viertel aller Schweizer über 15 Jahren eine unbezahlte Tätigkeit innerhalb einer Institution. Jeder Zehnte ist ehrenamtlich – das heisst in Form eines gewählten Amtes – freiwillig tätig. Freiwilligenarbeit verfügt über einen hohen sozialen Status sowie über einen fortgeschrittenen Integrationsgrad hinsichtlich familiärer, freundschaftlicher oder beruflicher Beziehungen.

Durch Freiwillige erhält unsere Arbeit eine breitere Abstützung. Wenn sich mehr Menschen für eine Sache engagieren, fördern sie deren Nachhaltigkeit. Weiter liefern sie den Angestellten eine Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung elementar ist. Deshalb ist Freiwilligenarbeit für uns unverzichtbar!

Monika Eicher, Jugendarbeiterin

Angebote

Jugendträff Schlossgasse
Der Träff Schlossgasse erfreut sich grosser Beliebtheit in Schwarzenburg. Er ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Wir begrüssen konstant viele Besucher an den Freitagen. Für die hohen Zahlen sind bestimmt auch die Schulbesuche der letzten Jahre mitverantwortlich.

Dieses Jahr sind erstmals alle Klassen ab der 7. Klasse mind. einmal mit der Schule bei uns im Träff gewesen. Zudem haben wir erstmals auch alle Mittelstufen 5. und 6. Klassen bei uns im Träff begrüssen können. Somit steht der Träff nun alle ab der Mittelstufe offen. Dies führte anfangs Jahr zu div. Gesprächen mit den älteren Jugendlichen, die über die jungen Nachzügler nur mässig begeistert waren. Wir konnten eine gute Lösung für diesen Konflikt finden, indem die Mittelstufenschüler nur bis 21 Uhr den Träff besuchen können. So ist das Bedürfnis der älteren Jugendlichen unter sich zu sein, genügend berücksichtigt. Erstmals gibt es im Träff Schlossgasse auch eine Betriebsgruppe.

Besuchende Dorfplatz 20
473 Kinder und Jugendliche
Besuchende Träff Schlossgasse
732 Kinder und Jugendliche

Monika Eicher, Jugendarbeiterin

Die Betriebsgruppe
Die Möglichkeiten und Aufgaben einer Betriebsgruppe sind sehr vielfältig. Auf der einen Seite gibt es den regulären Treffbetrieb, bei dem die Jugendlichen aus der Betriebsgruppe anwesend sind und den anderen Jugendlichen verschiedene Getränke, Esswaren und Süssigkeiten verkaufen können. Hierbei haben sie die Möglichkeit selber zu wählen, was sie verkaufen möchten und übernehmen die Verantwortung für die Kasse. Auf der anderen Seite können während den Treffabenden Partys oder Filmabende organisiert werden. Dies ganz nach dem Motto, welches die Jugendlichen ausgewählt haben. Doch um dies alles umsetzen zu können, braucht es eben eine Gruppe von Jugendlichen, die Ideen miteinbringen, bei der Organisation helfen und auch bei den Treffabenden anwesend sind – es braucht eine Betriebsgruppe! Das Ziel einer solchen Gruppe ist es nicht nur tolle Partys zu veranstalten, sondern auch, dass die Mitglieder lernen, sich für etwas einzusetzen. Dass ihre Ideen gehört und nach Möglichkeiten verwirklicht werden. Dies fördert ihre Selbstwirk-

samkeit und die Teamfähigkeit.

Soweit die Theorie. Die Praxis sah vergangenes Jahr etwas anders aus. Trotz vieler Interessierten und den anfänglich tollen Ideen für eine Halloweenparty, welche auch ein absoluter Kracher war, fehlte nach kurzer Zeit beim Einen oder Anderem das für uns sichtbare Engagement. Es war nicht immer einfach eine Verbindlichkeit zwischen uns und den Jugendlichen herzustellen, was sich schon bei der Einschreibung für die Freitagabende zeigte. Diese Erfahrungen sind jedoch sowohl für uns, als auch für die Jugendlichen lehrreich. Denn auch wir konnten aus der Situation lernen, dass z.B Verbindlichkeit nicht für alle gleich bedeutend ist. Dies kann uns bei einem weiteren Anlauf helfen, die Dinge vielleicht anders anzupacken.

Mitarbeitende in der Betriebsgruppe
14 Jugendliche

Nadine Buchs, Ausbildungspraktikantin

Jugendträff Rüschegg

Auch in diesem Jahr durften wir (Monika Stoll, Samira Pauli und ich) den Jugendträff betreuen. Wir bieten den Jugendlichen im zwei Wochen Rhythmus, zwischen Herbst- und Frühlingsferien den Träff an. Die Abende, welche wir von 18:00 Uhr bis 22:30 Uhr anbieten, sind gut besucht. Zwischen 25-35 Jugendliche treffen sich, um zusammen zu spielen, Filme zu schauen, Popcorn und Pizzalis zu essen, Süssgetränke zu trinken, Zeit miteinander zu verbringen und es lustig zu haben. Die grösste Herausforderung an unserem Träffangebot ist die Zeit zwischen 19:30 und 20:30 Uhr. Es treffen Kinder und Jugendliche der Altersgruppen von der 4. bis zur 9. Klasse aufeinander, welche andere Bedürfnisse und Schwerpunkte haben. Ich finde es jedoch eine Chance und sehr wertvoll, da sie viel voneinander und übereinander lernen können.
Leider hat sich Samira Pauli auf Ende Jahr aus dem Team zurückgezogen, da sie umgezogen ist. Wir wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Nun sind wir dringend auf der

Suche nach neuen Freiwilligen. Die Suche blieb bis jetzt leider erfolglos.

Ich gehe immer gerne in den Jugendtreff und freue mich über die zahlreichen Besuche. Da ich eine begeisterte, gern lachende Wehrwolf-Spielerin bin, hat es sich ergeben, dass die grossen mit mir bis zum Geht-nicht-mehr Wehrwolf spielen. Es entstehen so viele lustige und komische Momente, die bei mir oft als Lachanfall enden, welcher die Jugendlichen gleich mitansteckt und so zu gemeinsamen lustigen Momenten werden.
Ich schätze die gemeinsamen Momente sehr und bin gerne Mitarbeiterin der Trägergruppe.

Besuchende Träff Rüschegg
262 Kinder und Jugendliche

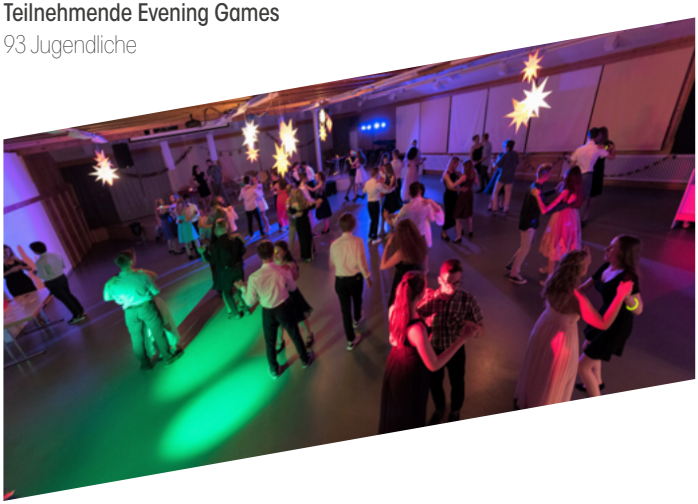
Sabine Schmid, Trägergruppe Rüschegg

Klassenbesuche
Wir freuen uns sehr, dass wir im vergangenen Jahr alle Mittelstufenklassen unserer drei Gemeinden bei uns am Dorfplatz 20 begrüssen, oder aber vor Ort in Rüschegg und Guggisberg besuchen konnten. Dass der Kontakt zur Mittelstufe nun intensiver gesucht wird, schlägt sich auch in den Kontakten und Besuchen in den Jugendträffs nieder (siehe weiter oben). Wir freuen uns, Beziehungen so früher knüpfen und junge Menschen unserer Region damit auch länger begleiten zu können. Die 7. Klassen des Oberstufenzentrums haben uns, wie es bereits Tradition ist, nach den Herbstferien besucht. Die Realklasse in Rüschegg wurde vom Team im Bundsacker besucht.

Klassiker

Die «festen Grössen» in unserer Arbeit, welche neben dem Träffbetrieb das Jahr der Jugendarbeit strukturieren, waren im 2017 einmal mehr sehr erfolgreich. Bei den Präventionskursen zu den Themen „Sucht" und „Neue Medien" ist es für das Team immer wieder eine Herausforderung, thematisch am Puls der Zeit und gleichzeitig in der Lebenswelt der Jugendlichen zu sein. Der Kinderzirkus Bajazzo konnte dieses Jahr zum 25. Mal auf die Kreativität und den Ideenreichtum der vielen jungen Menschen zählen, die selbst involviert sind. Was für ein Jubiläum! Beim Abschlussball konnte eine neue Rekordzahl von Teilnehmenden verzeichnet werden, die das Ende der obligatorischen Schulzeit feierte. Bei den Evening Games hatten wir zu Jahresende erstmals einen merklichen Rückgang an Besuchenden. Zudem war es nicht immer einfach, die nötigen Freiwilligen für die Betreuung zu finden.

Teilnehmende Präventionskurse
141 Kinder und Jugendliche
Teilnehmende Abschlussball
82 Jugendliche
Teilnehmende Bajazzo
46 Kinder, 16 Jugendliche, 6 Erwachsene
Teilnehmende Evening Games
93 Jugendliche



SALO

FerienSpass

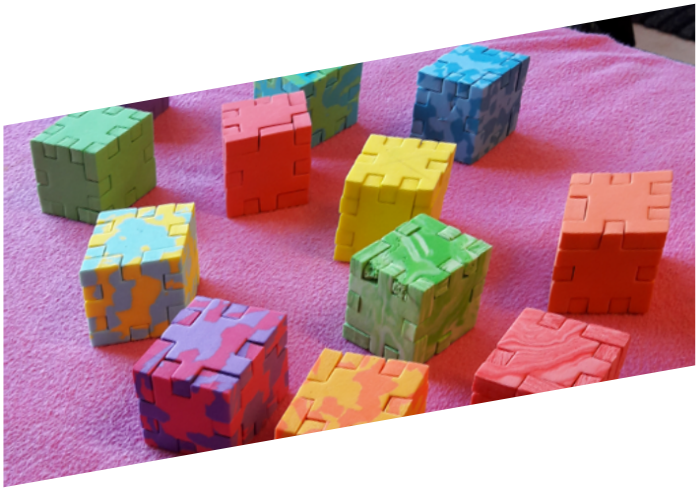
Der FerienSpass prägte im Jahr 2017 einmal mehr die Frühlingsferien von zahlreichen Kindern und Jugendlichen der Region. Was in diesem Zusammenhang alles an Arbeit von Kursleiterinnen und Kursleitern geleistet wird, geht oft vergessen. Deshalb an dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die im Rahmen des FerienSpass erlebnis- und lehrreiche Kurse für Kinder und Jugendliche anbieten!

Im Hintergrund war der FerienSpass 2017 geprägt von der Einführung des neuen digitalen Anmelde- und Verwaltungstools. Solche Umstellungen brauchen viel Geduld, welche von allen Beteiligten in hohem Masse aufgebracht wurde. Es zeigte sich, dass das neue Anmeldeverfahren auch bei den Kindern und Eltern zuerst Fuss fassen musste. Neben Vielem, was bereits positiv funktionierte, wurden auch einige «Kinderkrankheiten» erkannt, welche mit vertretbarem Aufwand für das kommende Jahr verbessert werden können.

Teilnehmende FerienSpass
226 Kinder und Jugendliche in 60 Kursen
Total belegte Kursplätze
501

Zusammenarbeit
Was wir als Team in der direkten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bewirken können, ist das Eine. Was wir als Verein Jugendarbeit Region Schwarzenburg in der Zusammenarbeit erreichen können, ist das Andere. Uns war es schon immer wichtig, Veränderungen nachhaltig mitzugestalten. So konnten wir uns auch im Jahr 2017 in zahlreichen Begegnungen, Gremien, Gesprächen und Projekten mit unterschiedlichen EntscheidungsträgerInnen aus Schulen, Verwaltungen, Behörden, Vereinen und Interessengruppen zusammenarbeiten. Als Vertretung der Kinder und Jugendlichen unserer Region wurden wir in dieser Rolle stets wahrgenommen, ernst genommen und als kompetente Gegenüber respektiert und geschätzt. Dies zeigt uns, dass wir mit dieser Strategie der Nachhaltigkeit auf einem guten Weg sind.
Die häufigsten Kontakte fanden im NetzWerk Prävention und in der Gruppe Intervention in Schwarzenburg, in den Schulen der Gemeinden Schwarzenburg, Rüschegg und Guggisberg, mit dem Verband „voja" sowie mit den Trägergemeinden statt. Die wichtigsten Themen waren einerseits unsere Kontaktaufnahmen, Angebote und die weitere Finanzierung von Praktikumsplätzen ab 2019. Andererseits standen Planungsarbeiten für eine Jahreskampagne zur Gesundheitsförderung, interprofessionelle Fallarbeit und Entwicklungsthemen in den Gemeinden im Zentrum.

Verwaltung
Wir blicken auf ein Jahr zurück, welches von diversen Abwesenheiten geprägt war. Dadurch wurde auch die Büroarbeit oft davon geprägt, dass Absprachen, Austausch und Übergaben mit Zeitdruck erfolgen mussten. Der Mutterschaftsurlaub von Leanja Kaiser konnte in ihrem wichtigsten Arbeitsbereich, dem Bajazzo, mit einer Stellvertretung kompensiert werden. Die Führungs-Weiterbildung von Tobias Nägeli führte dazu, dass die Fachstelle immer wieder unterbesetzt war. Meistens gelang es, das Tagesgeschäft ohne merkliche Beschränkungen für unser Klientel weiter zu führen. Dennoch lösten die vielen Absenzen eine grosse zusätzliche Belastung für alle Beteiligten aus.



Ausblick
Wir freuen uns, das Jahr 2018 mit bestehendem Personalbestand auf den Praktikumsstellen in Angriff nehmen zu können. Die Anstellung von Leanja Kaiser wurde teilweise kompensiert, es stehen uns knapp 10 Stellenprozente weniger zur Verfügung. Gleichzeitig erhoffen wir uns positive Signale unserer Trägerschaft, was die weitere Finanzierung der Praktikumsstellen angeht. Ein grosser Teil unserer Angebote hängt davon ab, wie viele personelle Ressourcen uns in Zukunft zur Verfügung stehen. Dies löst für die Zukunft eine gewisse Ungewissheit aus. Dennoch starten wir mit Zuversicht in das neue Jahr, freuen uns darauf, dass sicher das erste halbe Jahr und unsere «Klassiker», welche eine hohe Ausstrahlung haben, in diesem Jahr nicht gefährdet sind.

Dank
Liebe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Schwarzenburg, Rüschegg und Guggisberg – ihr seid das Zentrum unserer Arbeit! Herzlichen Dank für die Begegnungen mit euch, für eure Lebendigkeit, Kreativität und Dynamik, welche für uns gleichzeitig Herausforderung, Sinn und Antrieb bedeuten!

Der Verein Jugendarbeit Region Schwarzenburg wird von viel freiwilligem Engagement getragen, den wir nicht oft genug erwähnen und verdanken können:
Herzlichen Dank an die Mitglieder der Trägergruppen, welche in den Gemeinden ehrenamtliche Arbeit leisten und den Kindern und Jugendlichen vor Ort ein grösseres Angebot ermöglichen.
Danke an das Team FerienSpass, welches Jahr für Jahr ein riesiges Programm zusammenstellt und damit Erlebnisse und Lernen ermöglicht.
Für die Zusammenarbeit auf der strategischen Ebene danken wir unserem Vereinsvorstand herzlich. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein solch hohes Engagement ehrenamtlich geleistet wird!
Den Einwohnergemeinden und ev.-ref. Kirchgemeinden Schwarzenburg, Rüschegg und Guggisberg danken wir für das unkomplizierte Verhältnis, das Vertrauen und die Unterstützung.
Danke allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und das Interesse.

Folgenden Personen und Institutionen danken wir herzlich für ihre Spenden, die uns im Jahr 2017 erreicht haben:

Bank Gantrisch, Schwarzenburg
Breu AG, Schwarzenburg
Bühne Schwarzenburg
Coop Schwarzenburg
Gasser AG, Schwarzenburg
Gemeinnütziger Frauenverein Schwarzenburg
Gundertüte Steller A., Schwarzenburg
von Gunten Willie, Lanzenhäusern
Fam. Henzi, Schwarzenburg
Katholikenvereinigung Schwarzenburg
Meister Mirjam, Schwarzenburg
Migros Genossenschaft Aare
Musikschule Reg.Schwarzenburg u. Sense
Narida AG, Schwarzenburg
Oberstufenzentrum Schwarzenburg

Papelio, Schwarzenburg
Raiffeisenbank Schwarzwasser, Schwarzenburg
Remund Holzbau AG, Schwarzenburg
Roggli Elisabeth, Schwarzenburg
Fam. Schulthess, Schwarzenburg
Schürch Omar
Schwarzwasser-Apotheke, Schwarzenburg
Schw. Mobiliar Versicherung, Bern
Semadeni Tomaso, Bern
Stoll Monika, Rüschegg
Verein Pro Juventute Bern
Fam. Wenger

Tobias Nägeli (Stellenleiter), Monika Eicher, Leanja Kaiser
Team Jugendarbeit

Schwarzenburg, im März 2018

Kontakt

Fachstelle
Verein Jugendarbeit Region Schwarzenburg
Dorfplatz 20
3150 Schwarzenburg
031 731 26 00
079 307 82 14
info@jugend-schwarzenburg.ch
www.jugend-schwarzenburg.ch

Vorstand
René H. Bartl, Vereinspräsident
079 206 27 94
rene.bartl@jugend-schwarzenburg.ch

Öffnungszeiten Fachstelle und Träff am Dorfplatz

Dienstag:	13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch:	09:30 – 17:00 Uhr
Freitag:	09:30 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendträff Schlossgasse
In der Regel im Winterhalbjahr am Freitag von 19:00 – 23:00 Uhr, für Mittelstufe bis 21:00 Uhr
Details auf der Website!

Öffnungszeiten Jugendträff Rüschegg
In der Regel im Winterhalbjahr jeden zweiten Samstag

Mittelstufe:	18:00 Uhr – 20:30 Uhr
Oberstufe:	19:30 Uhr – 22:30 Uhr

Details auf der Website!

VOUS